Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

29.6.1839 (No. 52)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410821

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 52. den 29. Juni 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben

Juni 12. den Landgerichtssecretair Kuhlmann in Oldenburg zum Landgerichtsassessor,

— 17. den Regierungssecretair Greverus in Birkenfeld zum dortigen Regierungsassessor,

den zweiten Regierungssecretair Schumacher daselbst zum ersten, den Amtsverwalter von Wedderkop zum zweiten Regierungssecretair,

den Amtsauditor Ostendorff zum provisorischen Amtsverwalter beim Amte Birkenfeld,

den Rechtscandidaten Schüßler zum Amtsauditor ernannt und ihn bis weiter dem Amte Birkenfeld zu besonderer Hülfe zugeordnet.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der bei der Reserve der Großherzoglichen Artillerie enrollirte Soldat Moorhinners, von Addrup Loos.-№ 49. Amts Löningen de 1808., hat sich der Desertion verdächtig gemacht; es werden daher alle in- und ausländische Militair- und Civilbehörden aufgefordert und resp. ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 22. Juni 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Signalement
des Artilleristen Moorhinners.

Name: Franz Hinrich Moorhinners.
Alter: 31 Jahre.
Religion: catholisch.
Größe: 5 Fuß 11 Zoll Old. Maaß.
Haare: blond.
Augenbraunen: blond.
Stirn: flach.
Augen: blau.
Nase: spitz.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: untersetzt.

Cammer.

2) Diejenigen, welche für den Monat Juli 1839. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen $^2/_3$ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von $4\,^1/_4$ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. $^2/_3$ St. 104 ℳ 18 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. $^2/_3$ St. 10 ℳ 30 gr. 3 schw. und statt 1 ℳ in N. $^2/_3$ St. in Golde 1 ℳ 3 gr. $^3/_{10}$ schw. entrichten.

Oldenburg, den 26. Juni 1839.

Jansen.

Hollmann.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Folgende zum Fuhrken'schen Fundus gehörende Immobilien, als:

1) die größere Stelle zu Havendorf mit 70 Jück 13 Ruthen 219 Fuß Land, gegenwärtig von Edo Gristede in Heuer, und

2) die kleinere Stelle daselbst mit 53 Jück 28 Ruthen 304 Fuß Land, bis jetzt von Johann Schwartings Wittwe in Heuer,

sollen am 13. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des A.-We-

Landesbibliothek Oldenburg

sens auf ein oder mehrere Jahre, von Maitag 1840. an, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Die desfälligen Bedingungen können beim Secretair Wieting hieselbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 22. Juni 1839.

Hayen.

Wieting.

4) Die dem General-Fonds zuständige vormals Wittbecker'sche zu Ostmoorsee belegene Hofstelle mit 77¾ Jücken Land soll am 13. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens, von Maitag 1840. an, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden und sind die desfälligen Bedingungen beim Receptor Lier hieselbst einzusehen.

Oldenburg, den 22. Juni 1839.

Hayen.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen des von J. C. Spieske, Gastwirth hieselbst am $\frac{25.\ \text{Mai}}{24.\ \text{Juni}}$ 1839. beabsichtigten öffentlichen Verkaufs von Grundstücken, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 11. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche nach dem Proclam ihre Ansprüche und Forderungen anzugeben nicht bedurften, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 19. Juni 1839.

Wiencken.

Köhler.

6) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weyl. Rathsherrn J. C. Schlömann in Oldenburg an den Sattler J. H. D. Hoppe zu Nadorst verkauften, an der Chaussee nach Nadorst belegenen Stück Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 25. Juni 1839.

Wiencken.

Köhler.

7) In Convocationssachen betreffend Mortification

1) eines unter dem 30. Novbr. 1825. zwischen dem Hausmann J. D. Tapken zum Streek, Kirchspiels Hatten, und dem Heuermann Johann Friedrich Brand zu Westerholt abgeschlossenen bis zur Summe von 600 ℔ Gold am 13. Decbr. 1825. ingrossirten verloren gegangenen Kaufcontracts;

2) eines unterm 15. Novbr. 1824. von Johann Harm Wilken, Brinksitzer zu Westerburg, an Johann Friedrich Wilken ausgestellten, den 16. Januar 1827. ingrossirten Wechsels von 255 ℔ Gold, jedoch hier nur bis zur Summe von 120 ℔ welche dem Hausmann J. D. Tapken am 27. April 1830. von J. F. Wilken cedirt worden sind, und wovon das Ingrossationsdocument verloren gegangen,

werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die fraglichen in rubro gedachten verloren gegangenen Documente für mortificirt erklärt.

Oldenburg, den 18. Juni 1839.

Wiencken.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen des Johann Hinrich Thienemann zum Kötermoor Creditoren, wegen der an Johann Lecke und dessen Ehefrau Marie Catharine geborne Friedetichs daselbst verkauften zum Rönnelmoor belegenen Anbauerstelle mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 17. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 20. Juni 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Köter Joh. Gerhard Renken am Hakenwege, unter Curatel gestellt worden ist, und daher mit ihm ohne Zuziehung seiner Curatoren rechtsgültig nicht contrahirt werden kann.

Neuenburg, den 8. Juni 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Johann Schweeke zu Blexen, hat seine in der Blexer Wurfe belegenen beiden Aecker Landes von

Landesbibliothek Oldenburg

circa ein Jück Größe, begrenzt im Süden von dem an Johann Hinr. Siegholt kürzlich abgetretenen Blexer Pfarrlande, im Osten von dem Deiche, im Norden von dem Blexerkirchenlande und im Westen von dem Volkenser Wege, laut Amtsurkunde vom 4. April 1839. für 160 ℔ Gold dem Joh. Hinr. Siegholt zu Blexen verkauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 6. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 10. Sept. 1839.

Ovelgönne, den 20. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Convocationssachen der Schiffscapitaine Hinr. Brau zum Weserdeiche und Joh. Brau zu Bettingbühren, so wie der Vormünder über weyl. Schiffscapitains und Köters Hinr. Brau zu Weserdeich Kinder, der genannte Joh. Brau und der Hausmann Claus Hinr. Wenke zu Bettingbühren, wegen eines an den Kaufmann Carl v. Hütschler in Brake verkauften, zum Nachlasse des weyl. Hinr. Brau gehörigen Galliotschiffs (die Hoffnung) nebst Inventar, werden alle diejenigen, welche sich in dem zur Angabe den 23. April d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 2. Mai 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) In Convocationssachen wegen der vom Amtsschreiber Neumann in Ellwürden, als Mandatar des Amtsboten Syabbe Jürg. Diedr. Gerlach in Westerstede, diesem letztern bisher gehörigen, zu Ellwürden belegenen, jetzt an Peter Friedr. Eduard Harre und dessen Ehefrau Ahlke Margar. geb. Kortlang, verkauften und übertragenen Köterei nebst Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 18. April d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 30. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Gastwirths Johann Hinrich Morisse zu Burhave, wegen Verkaufs einer demselben gehörigen, am Teddefelder Wege belegenen Köterei an den Köter Albert Hellmers und dessen Ehefrau Anna Catharine geb. Dee zu Großwürden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und ihnen hinsichtlich derselben ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 30. Mai 1839.

v. Lindelof.

Heye.

14) In Convocationssachen wegen der von Johann Behrmann zu Mengershausen an Johann Hinrich Köhne, Dienstknecht bei G. Praß zu Roddens, verkauften, zu Mengershausen belegenen Landköterstelle, sammt Garten, Wärfgründen, den dabei vorhandenen Bäumen und Anpflanzungen und circa 9 Jücken Landes cum pertinent., werden alle diejenigen, welche sich in termino den 3. Juni d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, und welche von deren Angabe nicht durch die Proclamen eximirt worden, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. Auf die durch die Proclamen bereits von der Angabe Eximirten, erstreckt sich jedoch selbstredend die Präclusion nicht.

Ovelgönne, den 8. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

15) Hermann Freese zu Hoffe, hat seine an dem sog. Kuhwege in der Bauerschaft Hoffe belegene, in einem Hause und Garten bestehende Köterei, laut Amtsprotocolls vom 7. Mai 1839. für die Summe von 140 ℔ Gold dem Landmann Ido Ulbers zu Prangenhof verkauft, und es werden daher auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche uud Forderungen zu machen, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Stillschweigens in dem auf den 3. September 1839. angesetzten Angabetermine gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 7. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 7. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

16) Nachdem der Herrenköter Gerd Backhus zu Neustadt vorgestellt hat, daß er seine daselbst zwischen

Landesbibliothek Oldenburg

den Heyeschen Ländereien und der Landstelle des Claus Gerh. Ostendorf belegene Köterei, bestehend in einem Hause mit circa 1½ Jücken Landes und einem Kirchenstande, laut Amtsurkunde vom 16. Mai 1839. für die Summe von 725 ℳ Gold dem Feldhüter Burchard Naber zu Neustadt verkauft habe, so werden auf sein Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einwenden oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. September 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 7. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 7. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

17) Im Pfandprotocolle des Kreises Ovelgönne findet sich auf Hinrich Bohls, Köter, Schiffer und Krugwirth zu Tettens, ingrossirt: 1829. April 18. Morgens 9½ Uhr an Hanke Bohls 300 ℳ nebst Zinsen und Kosten, gen. und spec. salv. domin. auf den gekauften Kahn cum pertin.

Da nun vorgestellt worden, daß dies Ingrossat nicht mehr in Kräften sey, die Tilgung aber nicht geschehen könne, weil das Ingrossationsdocument verloren gegangen, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das obgedachte Ingrossat Ansprüche oder gegen dessen Tilgung Erinnerungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. September 1839. bei Strafe der Präclusion, und daß widrigenfalls die Tilgung des Ingrossats verfügt werden wird, gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 7. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 18. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

18) Die Wittwe des weyl. Köters Johann Meyer zu Weserdeich, hat ihre daselbst belegene Köterei mit allen Zubehörungen, imgleichen ihr übriges gesammtes Vermögen ohne alle Ausnahme, mit Schuld und Unschuld, laut Amtsprotocolls vom 27. Mai 1839. dem Bernhard Kroog zu Bettingbühren, in Beistandschaft seines Vaters Joh. Kroog daselbst übertragen, und werden demnach alle diejenigen, welche an das übertragene Vermögen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder gegen die Uebertragung protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch sind die ingrossirten Creditoren der gedachten Wittwe Meyer von dieser Verpflichtung zur Angabe ausgeschlossen, indem ihre ingrossirten Forderungen cum annexis als bereits angegeben betrachtet werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 5. Sept. 1839.

Delmenhorst, den 18. Juni 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

19) Auf Ansuchen der über die minderjährigen Kinder der Eheleute Schuster Herm Theodor Klövekorn und Clara geb. Klövekorn zu Vechta bestellten Vormünder, Stuhlmacher J. J. Klövekorn und Leineweber H. A. Klövekorn daselbst, werden alle diejenigen, welche an die genannten Eheleute Herm Theodor Klövekorn und Clara geb. Klövekorn oder an deren Vermögen Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den 2. September 1839. hieselbst angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 6. Septbr. 1839.

Vechta, den 17. Juni 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

20) Der Zeller Caspar Waschefort oder richtiger Caspar Hoppe auf Wascheforts Stelle zu Addrup, hat seine Immobilien, namentlich:

1) das vom Zeller Waschefort bewohnte zur Wascheforts Stelle zu Addrup gehörende Erbwohnhaus;
2) ein Heuerhaus daran auf dem Kerssing;
3) eine Scheune daselbst;
4) ein Garten am Hause von 6 Sch. Saat;
5) 40 Sch. Saat, theils Ackerland theils Wiesengrund, unmittelbar an eben gedachten Garten belegen;
6) eine Wiese an der Chaussee belegen, der alte Weg genannt, von 12 Sch. Saat;
7) eine von Töpke Fresenborgs Stelle angekaufte Wiese daselbst von 7 Sch. Saat, Menkebrok genannt;
8) das von Kaisers Stelle zu Addrup angekaufte Stück Ackerland im Addruper Esche von 3 Sch. Saat;
9) das von Thiemanns Stelle daselbst angekaufte, auf dem Gaeresche belegene Stück Ackerland von 1½ Sch. Saat;
10) das von derselben Stelle angekaufte, ebenfalls

Landesbibliothek Oldenburg

auf dem Gaeresche belegene Stück Land von 5 Sch. Saat;

11) das vom Zeller Krützmann in Addrup eingetauschte, auf dem Gaeresche belegene Stück Ackerland von 4 Scheffel Saat;

12) zwei Scheffel Saat Gartenland bei dem vorher gedachten Heuerhause auf dem Kerssing;

13) einen Kamp vor dem Broke von 18 Sch. Saat Größe, aus der Gemeinheit angekauft,

mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, auch allen Lasten und Abgaben der Ehefrau des Zellers Baske zu Addrup geb. Maria Elisabeth Waschefort übertragen. Die Letztere soll auch folgende Forderungen, als:

1) des Zellers Wichmann zu Addrup ad 450 ℔,
2) des Zellers Große Nebel zu Uptlohe ad 400 ℔,
3) der Wwe. A. Witte Gref in Essen ad 570 ℔,
4) des Dominicus Kröger in Bünne ad 400 ℔,
5) der Wwe. Zellerin Schaferdiek in Uptlohe ad 225 ℔ Capitalgeld nebst Zinsen,
6) des Gerd Kleine Burhof in Addrup 50 ℔,
7) des Zellers Brüggehagen in Uptlohe 75 ℔,
8) des Hinr. Rode bei Kaiser in Addrup 20 ℔ und
9) des Rudolph Witte in Essen ad 80 ℔

nach Aussage des Caspar Hoppe auf Waschefortz Stelle zu zahlen übernommen haben.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen die erwähnte Uebertragung protestiren zu können, oder an die übertragenen Immobilien resp. den Caspar Waschefort oder Caspar Hoppe auf Waschefortz Stelle zu Addrup Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. September 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben; jedoch bedarf es keiner Angabe wegen der hier oben angeführten 9 Forderungen, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 10. Septbr. 1839.

Cloppenburg, den 13. Juni 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

21) Die Wittwe des weyl. Zimmermeisters Frerich Helmerich Bruns zu Oldorf, Jave Marg. geb. Janßen, hat unter dem 12. Novbr. 1838. zufolge einer unter dem 11. Janr. 1839. von ihren Kindern und Erben, als: 1) des Hausmanns Popke Eden Hinrichs zur Hahnerei Ehefrau, Frauke Marg. geb. Bruns resp. Namens derselben deren Ehemann, 2) dem Schumachergesellen Joh. Brören Bruns zu Hooksiel, 3) der Ehefrau des Schiffers Reiner Reiners daselbst, Anna Marg. geb. Bruns, resp. Namens derselben deren Ehemann, 4) dem Zimmermann Hinr. Gerh. Bruns zu Oldorf, zum Protocolle des Amts Minsen abgegebenen Erklärung ihrem zuletzt genannten Sohne ein zum Oldorferwarf belegenes Häuslingshaus mit $^3/_4$ Matten Landes und sonstigen Zubehörungen für die Summe von 300 ℔ Gold verkauft. — Dieses Haus mit Zubehör hatte Frerich Helmerich Bruns im J. 1820. im öffentlichen Acte von Ant. Günther Thiems Kinder Vormünder käuflich erstanden, und demnächst am 16. Decbr. 1823. an Bruno Jürgens Bruns und Bruno Jürgens veräußert, welche den dritten Antheil am 21. Sept. 1824. der Wwe. des Frerich Helmerich Bruns überließen. Der dem Bruno Jürgens Bruns zustehende dritte Theil fiel bei dessen Tode zur Hälfte an die Ehefrau des Bruno Jürgens, welcher seinen und seiner Frauen Antheil am 26. Septbr. 1832. auf des gedachten F. H. Bruns Wittwe übertrug, und zur andern Hälfte an Frerich H. Bruns 6 Kinder, von denen 4 oben aufgeführt sind, und 5) Thade Hinr. Bruns, so wie 6) Bruno Jürgens Bruns vor der Mutter kinderlos verstorben seyn sollen. Des F. H. Bruns Wwe. erwarb sodann durch Contract vom 26. Septbr. 1832. auch die Antheile ihrer Kinder, Thade Hinrich, Frauke Margarethe, Anna Margarethe nnd Bruno Jürgens Bruns.

Auf Antrag des Käufers werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, aufgefordert, solche in termino den 2. September 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. Septbr. 1839.

Jever, den 31. Mai 1839.

Schloifer.

Dannenberg.

22) Johann Nannen Caspelmann, Hausmann zur Warfreihe Kirchsp. Sillenstede, hat laut Contracts vom 8. Novbr. 1838. von seiner Mutter, Anna Sophia geb. Nannen, früher des weyl. Hausmanns Joh. Caspelmann zur Warfreihe, nachher des weyl. Hausmanns Joh. Hinr. Frerichs im Kirchspiele Sillenstede und jetzt des weyl. Hausmanns Joh. Gerriets Fleurquen am Sengwarder Wege Kirchsp. Sillenstede Wittwe, das ihr zugehörige Landgut am Sengwarder Wege, bestehend in einem Wohnhause nebst Scheune, Obst- und Gemüsegarten und 60 Matten Landes nebst den sonstigen Zubehörungen, als Kirchen- und Begräbnißstellen zu Sillenstede, für die Summe von 3800 ℔ Gold gekauft. Verkäuferin hat ge-

Landesbibliothek Oldenburg

dachtes Immobile zum Theil von ihrem weyl Ehemanne Joh. G. Fleurquen, und zum Theil von ihrem Sohne Abraham Fleurquen geerbt.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Landgut c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen, oder gegen den Verkauf desselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5 Septbr. 1839.

Jever, den 31. Mai 1839.

Schloifer.

Jürgens.

23) In Convocationssachen wegen des vom Rechenmeister Friedrich Peter Siefken zu Jever zu verkaufenden Landguts bei Mederns, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen in dem laut Proclam vom 18. April d. J. auf den 10. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, derselben hierdurch verlustig erklärt.

Jever, den 16. Juni 1839.

Wierichs.

Rolfs.

24) In Convocationssachen wegen eines von dem Schustermeister Dierk Janssen zu Förrien, an den Zimmermeister Hermann Janßen verkauften Häuslingshauses, werden alle, welche sich im Angabetermine den 27. d. M. nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an obiges Immibile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 30. Mai 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

25) In Sachen, betreffend die Edictalladung des Gerhard Hoffhenke, Sohnes des weyl. Gerd Hoffhenke am Bäker zu Obenstrohs und seiner etwaigen unbekannten Erben, wird, da in dem, durch die erlassenen und vorschriftsmäßig bekannt gemachten Edictalladungen de 25. April 1838. auf den 20. d. M. angesetzten Termine weder Meldungen noch Angaben gemacht worden sind, der genannte Gerhard Hoffhenke der angedroheten Verwarnung gemäß für todt erklärt und der 20. Juni d. J. bis zum Erweise eines anderen Zeitpuncts als der Sterbetag angenommen; auch soll nunmehr sein Vermögen und seine Vermögensansprüche den bekannten nächsten Erben, oder demjenigen, welcher sonst ein Recht zur Nachfolge darthun kann, nach einem Inventarium überlassen werden.

Varel, den 21. Juni 1839.

Kropp.

Reiners.

26) In Convocationssachen der Creditoren

A. des Nachlasses der verstorbenen Demoiselle Anna von Tungeln in Varel, und

B. der Erben derselben, als:

1) der Ehefrau des Oeconomen Friedrich von Thünen zu Canarienhausen, und

2) der Ehefrau des Kaufmanns Meint Hayo Rykena in Jever,

wegen eines intendirten öffentlichen Immobiliarverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 17. Juni 1839. hies. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, insofern dieselben nach den erlassenen Proclamen von der Angabe nicht eximirt worden, daran präcludirt, so wie ihres Compensationsrechts für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 20. Juni 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

27) Der Stadtschüning, an der Langen- und Schüttingstraße hieselbst, zur Betreibung eines Handels oder sonstigen Gewerbes sehr günstig belegen und mit geräumigen Kellern und Böden versehen, soll in Erbpacht gegeben werden und zu dem Ende am 11. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, ein öffentlicher Aufsatz Statt finden.

Die Bedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 25. Juni 1839.

Scholtz.

Wieting.

Amt Rastede.

28) Am 16. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr, sollen im Sielhause zum Neuwapeler Groden ausverdungen werden:

1) die zur Aufnahme des alten Jader Siels erforderlichen 31 Pütt Erdarbeiten und das Ausbringen des Holzes,

2) die zur Anlegung zweier Triften erforderlichen 21 Pütt Erdarbeiten,

3) die zum Bau eines Brunnens, eines Stalls von 24 und 28 Fuß Bindwerk und einer Stube er-

Landesbibliothek Oldenburg

forderlichen Materialien und Arbeiten. Riß und Bestick sind im Sielhause einzusehen.

Rastede, 1839. Juni 25.

Lauw.

v. Beaulieu.

Amt Brake.

29) Am 12. Juli d. J., um 10 Uhr Vormittags, soll mit der öffentlichen Verdingung des Behuf Instandsetzung der Dornebbe so wie des Frieschenmoorer und des Neustädter Zuggrabens erforderlichen pl. m. 170 Pütt betragenden Erdarbeiten an Ort und Stelle verfahren werden.

Annehmungsliebhaber wollen sich bei der Frieschenmoorer Brücke versammeln.

Brake, den 19. Juni 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

30) Am 5. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Gruben Wirthshause zu Ellwürden folgende mit Mai k. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Immobilien, als:

1) das Gut Heete (Groß-Infeld) mit 149 Jücken 70 □Ruthen Landes N. M.
2) die Blexer Mühle, und
3) die Hoben Mühle,

auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ellwürden, den 17. Juni 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

31) In Gemäßheit Rescripts der Großherzoglichen Regierung vom 12./18. d. M. sollen 1133 Tonnen Steine zu Unterhaltung der Chaussee von Oldenburg nach Damme, so weit solche im hiesigen Amte sich befindet, am 4. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 18. Juni 1839.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

32) Am Freitage den 12. Juli, Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesiger Amtsstube die diesjährigen Gerichtshocken aus den Kirchspielen Oythe, Lutten, Visbeck, und Langförden, so wie die Amts- und Untervogteihocken aus dem Kirchspiele Goldenstedt meistbietend verpachtet werden.

Vechta, den 24. Juni 1839.

Bothe.

Harbers.

Amt Jever.

33) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der auf den 30. Sept. und 1. Octbr. d. J. fallende Jeversche Markt, wegen des Hooksieler Markts auf den 7. und 8. Octbr. d. J. verlegt worden ist.

Jever, 1839. Juni 13.

Toel.

Erdmann.

Amt Tettens.

34) Es soll das von dem jetzt verstorbenen Schiffer Hayo Tannen zu Wangeroge errichtete, dem Amte übergebene Privattestament am 13. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtslocale publicirt werden.

Tettens, 1839. Juni 23.

Oeltermann.

Hofmeister.

35) Die am 1. Sept. 1839. pachtlos werdenden Jagden in dem hiesigen Amtsdistricte sollen am 13. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, zur Verpachtung auf drei resp. sechs Jahre im Amtlocale aufgesetzt werden.

Tettens, 1839. Juni 15.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

36) Zum Bau einer neuen Schule zu Tossens sind nachstehend benannte Materialien erforderlich. Die Lieferung derselben muß im Laufe dieses Sommers frei am Fedderwarder Siele geschehen. Diejenigen, welche zu dieser Lieferung Lust tragen, wollen gegen den 15. Juli c. ihre Forderungen schriftlich und zwar portofrei an den Juraten Reimers zu Tossens einsenden.

Die zu liefernden Materialien sind folgende:

I. oberländisches Tannenholz:

8 Balken à 26 Fuß $^{8}/_{9}$ Zoll Kante,
2 dito à 15 Fuß lang $^{8}/_{9}$ Zoll Kante,
1 Stück 28 Fuß lang am kl. Ende 8 Zoll Durchmesser,
3 Stück à 20 Fuß lang, $^{4}/_{9}$ Zoll Kante,

Landesbibliothek Oldenburg

2 Stück à 24 Fuß lang, 4/8 Zoll Kante,
10 Stück à 7 3/4 Fuß lang, 4/5 Zoll Kante,
5 Stück à 3 3/4 Fuß lang, 4/5 Zoll Kante,
67 Sparren, à 18 Fuß lang,
10 dito, à 24 Fuß lang,
5 dito, à 24 Fuß lang, am kl. Ende 6 Zoll Durchmesser in der Länge nach einmal durchgeschnitten,
2 1/2 Schock Pfanndachlatten,
1 1/4 Schock ordinaire Latten,
1000 □Fuß 1 1/2 Zoll starke Dielen in Längen von 20 Fuß,
3 Dielen № 0. à 20 Fuß lang,
2 dito № 1. à 20 Fuß lang,

II. ordinaires Ostseeholz:

27 Dielen à 15 Fuß lang, 1 1/11 Zoll stark,
21 dito à 12 Fuß lang, 1 1/11 Zoll stark,
16 dito à 14 Fuß lang, 1 1/11 Zoll stark,
74 Fuß 1 1/11 Zoll stark,
1 Diele 20 Fuß lang, 1/10 Zoll stark,
1 dito 15 Fuß lang, 1/10 Zoll stark,
3 dito à 11 Fuß lang, 1/10 Zoll stark.

III. schieres Ostseeholz:

20 Stück à 6 3/4 Fuß lang, 3/4 Zoll Kante,
10 dito à 4 Fuß lang, 3/4 Zoll Kante,
10 dito à 4 Fuß lang, 3/3 1/2 Zoll Kante,
308 Fuß 1 1/12 Zoll stark,
146 Fuß 1/10 Zoll stark,
2 Dielen à 20 Fuß lang, 1/10 Zoll stark.

IV. Eichenholz:

4 Stücke à 9 1/2 Fuß lang, 4/8 Zoll Kante,
2 Stücke à 5 3/4 Fuß lang, 4/8 Zoll Kante,
1 Stück 5 3/4 Fuß lang, 3 1/2 1/4 Zoll Kante,
2 Stücke à 3 3/4 Fuß lang, 4/8 Zoll Kante,
1 Stück 3 3/4 Fuß, lang 3 1/2 1/4 Zoll Kante,
2 Stücke à 5 Fuß lang, 4/5 Zoll Kante,
1 Stück 4 1/4 Fuß lang, 4/5 Zoll Kante,
10 Stücke à 4 Fuß lang, 4/8 Zoll Kante,
5 Stück à 3 3/4 Fuß lang, 4/5 Zoll Kante.

V. Ferner:

25,000 Stück 10zöllige Mauersteine,
2000 Stück Klinkersteine,
11 Zuber Steinkalk,
6 Tonnen Muschelkalk,
22 Fuder groben Sand, à Fuder 36 Scheffel,
1 Fuder weißen Sand, à Fuder 36 Scheffel,
3500 Stück Dachpfannen,
100 Stück Forstpfannen,

so wie auch VI.

ein Stück Mollenblei 25 Fuß lang, 1 1/2 Fuß breit und 175 ℔ schwer.

Der Schulvorstand.

Koltfärber. Ricklefs.

Armensachen.

37) Campe. Gegen genügende Sicherheit sind sofort 216 ℳ 29 gr. Gold zinsbar zu belegen.

D. F. Bauer, Jurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf der in № 42. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke der Kinder des weyl. Johann Hinrich Oeltjen zu Gellen, am 17. Juli 1839., Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Ang. 12. Jul. Präcl.-Decr. 15. Juli 1839.

2) Wegen des von dem pensionirten Regierungsboten Joh. Heinr. Weisbach zu Oldenburg, dem Schneidermeister Joh. Diedr. Jacob Fromm verkauften, an der Mühlenstraße belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 9. Jul. Präcl.-Decr. 16. Jul. 1839.

Neuenburger Landgericht.

3) Wegen der von dem Leinenhändler Berend Reinders zu Zetel, dem Schmiedemeister Georg Christian Röhm daselbst verkauften, olim Buntekiels Brinksitzerei, jedoch mit Ausnahme eines Kamps von circa 8 Sch. Einsaat, welcher dem Joh. Diedr. Meynen zu Schweinebrück auf Grundheuer eingegeben und übertragen worden. Ang. 8. Jul. Präcl.-Decr. 10. Jul. 1839.

4) Wegen der von Christian Wilken, früher zu Hüllstede, jetzt zu Hüllsteder Diele, Namens seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau geb. Fittje erzeugten Kinder, für 40 ℳ Gold dem Gerh. Nemeyer zu Hüllstede verkauften und belegenen Grundheuerstelle c. p. Ang. 8. Jul. Präcl.-Decr. 10. Juli 1839.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 52. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. Juni 1839.

Ovelgönner Landgericht.

5) Verkauf der, der Wittwe des weyl. Diedrich Hillen in Brake, geb. Brinkmann, jetzt zu Newyork, gehörigen, in № 43. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 10. Juli 1839. in Heyen Wirthshause zu Brake. Ang. 6. Juli. Präcl.-Decr. 9. Juli 1839.

6) Wegen der von den in № 43. sub 15) genannten Erben des weyl. Hausmanns Jürgen Meiners zum Hammelwardermoor-Sandfeld, dem Miterben Tönnies Meiners zum Hammelwardermoor zum alleinigen Eigenthume übertragenen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. Jürgen Meiners. Ang. 11. Juli. Präcl.-Decr. 15. Juli 1839.

7) Wegen der von der Ehefrau des Steueraufsehers Conrad Friedrich Büthe zu Indiek, Amts Deedesdorf, Cathar. Marg. geb. Kröger, für 435 ℔ dem Bäckermeister Joh. Hinr. Meyer zu Oberhammelwarden verkauften und belegenen olim Deharden Köterei c. p. Ang. 10. Juli. Präcl.-Decr. 13. Juli 1839.

Delmenhorster Landgericht.

8) Die Wittwe des weyl. Joh. Meyer, nachherige Wittwe des Joh. Hinr. Maaß zu Barschlüte, Ahlke Marg. geb. Braue, hat ihr gesammtes actives und passives Vermögen ohne Ausnahme, insbesondere auch ihre daselbst belegene Baustelle c. p. und allen darauf haftenden Lasten und Schulden ihrem Sohne Johann Maaß zum Eigenthume übertragen. Ang. 8. Juli. Präcl.-Decr. 11. Juli 1839.

Wechtaer Landgericht.

9) Verkauf der in № 46. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Schiffscapitains Joh. Hinr. Puttmann zu Lohne am 15. Juli 1839., Morgens 11 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Ang. 8. Jul. Präcl.-Decr. 10. Juli 1839.

Jeversches Landgericht.

10) In des Müllers Joh. Onken Onnen zu Hooksiel Concurse. 1) Ang. 8. Jul. 2) Liquid. 4. Sept. 3) Priorit.-Urth. 17. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 2. Decbr. 1839.

11) In dem Concurse des Baumeisters Carl Hermann Helmerichs in Jever. 1) Ang. 8. Jul. 2) Liquid. 12. Sept. 3) Priorit.-Urth. 24. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 9. Decbr. 1839.

12) Wegen der von der Ehefrau des Kaufmanns Ricklef Fimmen Peters zu Tettens, Trienke Marg. geb. Gerdes, für 330 ℔ dem Zimmermann Heldlef Janßen Harms daselbst verkauften, im Schöttchen stehenden Scheune ꝛc. Ang. 8. Jul. Präcl.-Decr. 11. Juli 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung.

Osnabrück. Eingegangener Anzeige zu Folge sind nachstehende, dem Kreuz-Kapellen-Register hieselbst zugehörende zwei Obligationen, nemlich:

1) eine Obligation der Osnabrückschen Landschaft vom 1. Novbr. 1658. — Osnabrück I. № 89. — über ein Kapital von 200 ℔ Species, und

2) eine desgleichen der Osnabrückschen Landschaft von Pentecostae 1668. — Osnabrück I. № 117. — über ein Capital von 50 ℔ Species

abhanden gekommen, und ist auf Mortificirung dieser Obligationen angetragen. Es werden daher die unbekannten etwaigen Inhaber obgedachter Obligationen Kraft dieses vorgeladen

am Dienstage, den 27. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf Königlichem Justiz-Canzlei-Gebäude hieselbst zu erscheinen, die Original-Obligationen zu produciren, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Rechten präcludirt und die obbemerkten Obligationen mortificirt werden.

Osnabrück, den 19. April 1839.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Meyer.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Tungeln. Hermann Naber hieselbst läßt am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, 20 Sch. S. Rocken auf dem Halm, 12 Tagewerk Gras, 1 3jährige dunkelbraune Stute, 2 tiedige Kühe und 8 Ferkel, öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Wiefelstede. H. Ahrens Wittwe läßt in ihrer Wohnung am 6. Juli d. J., 2 dreijährige Ochsen, 2 Milchkühe, 1 güste Quene, 2 alte Schweine, 5 Scheffel Einsaat Cartoffeln, 60 Scheffel Rocken und sonstige Gegenstände, so wie von 6 Jück an der Wapel belegenen, von Hülsemann angeheuerten, Landes den diesjährigen Grasschnitt mit dem Nachgrase verganten.

3) Wiefelstede. Hinrich Eilers läßt in seinem Wohnhause am 5. Juli d. J., 4 Arbeits-Pferde, 1 Füllen, 10 Stück Milch- und güste Kühe und Quenen, 12 Stück alte und junge Schweine, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, Schränke, Kisten, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Meerschaum Pfeifenkopf mit silbern Beschlag nebst andern Gegenständen, auch pl. m. 30 Scheffel Einsaat grünen Rocken und pl. m. 8 Scheffel Einsaat Hafer meistbietend verganten.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Müggewarden. Ich beabsichtige am 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee 13 Jück grün Land, in der Abbehauserwisch in 4 Hämmen belegen, öffentlich meistbietend unter der Hand zum Mähen zu verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

A. R. Mengers.

2) Hammelwarder-Außendeich. Weyl. Johann Hinrich Ohmstede Kinder Vormünder, wollen die ihren Pupillen gehörenden, zwei behauseten, zu Oldenbrok-Niederort belegenen Bauen, eine Köterei und 14 Jück beste Ochsenweiden, in beliebigen Abtheilungen, auf ein oder mehrere Jahre, am 5. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause zu Oldenbroker Kirche, an Meistbietende verheuern lassen.

Blohm.

3) Hammelwarder-Außendeich. Die Grundstücke des Johann Ernst Wessels, a) eine Bau zu Harrierwurp, von der Winterbahn bis an Kösters Lande, b) eine Köterei daselbst, c) eine Köterei zu Fünfhausen, d) eine Köterei zu Harrien und e) einen Hamm Plugland daselbst, wollen dessen Curatoren, Ohmstede und Addicks, am 4. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp, in einzelnen Abtheilungen, die Kötereien namentlich auch bei einzelnen Stuben, auf ein oder mehrere Jahre, an Meistbietende verheuern lassen.

Blohm.

4) Varel. Der herrschaftliche Schütting in Varel nebst dazu gehöriger Waage und Wirthsschaftsberechtigung soll am 4. k. M. Juli, Vormittags 10 Uhr, auf anderweit 6 Jahre, von Maitag 1840. an, meistbietend im Locale der Cammer in Varel verpachtet werden.

5) Varel. Am 5. k. M. Juli, Vormittags, werden die Reichsgräflich Bentinckschen Vorwerke:

№ 3. zum Blexersande mit 115 Jück 55 □R. Landes;

№ 4. zu Seefeld mit 187 Jück 29 □R. Landes;

auf anderweite 6 resp. 3 Jahre meistbietend im Locale der Cammer in Varel verpachtet.

6) Die der hiesigen Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse zuständigen, im Amte Berne belegenen drei Hausmannsstellen, nämlich:

1) die ehemalige Martin Kückens Bau zu Neuenkoop,
2) die ehemalige Horstmanns Bau zu Ganspe, und
3) die ehemalige Bauers Bau zu Schlüte

sollen am 12. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne verpachtet werden, daher die Pachtliebhaber sich alsdann daselbst einfinden wollen.

Oldenburg, den 27. Juni 1839.

Kruse, p. t. Buchhalter.

7) Rastede. Der Hausmann Eilert Meyer zum Kleibrok läßt

am 2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Mehrens Wirthshause zum Rastederbrink,

das von dem Schönfärber Röbbelen zum Rastederbrink bewohnt werdende Haus, worin 3 Stuben mit Schlafkammer, wobei 1 Garten von 8 Scheffelsaat und wobei 3 oder mehrere Scheffelsaat Rockenland gegeben werden können, von Maitag 1840. an, auf mehrere Jahre,

imgleichen

an demselben Tage, des Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle,

18 Tagewerk Wischland in der Speckwische, in mehren Abtheilungen zum diesjährigen Mähen

öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Falkenburg. Am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich von meinen zum Iprump belegenen Wiesenländereien, die sog. große und kleine Rehhörne, circa 18 Jück groß, zum diesjährigen Mähen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verheuern.

J. F. L. Lönneker.

9) Jade und Rastede. Am 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in des Kirchspielsvogts Lange Hause zum Jaderaltendeich die bisher verpachtet gewesenen Jader Pfarre-Ländereien, darunter verschiedene Hämme beste Fettweiden, anderweit von Martini d. J. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

F. Goose, Auctionator.

10) Delmenhorst. Zum nochmaligen Auffatz und demnächstiger Zuschlags-Ertheilung der zu verheuernden, in № 45. dieser Blätter näher bezeichneten, Grundstücke des Gutsbesitzers Kothen zu Varrel ist Termin auf den 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt worden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

11) Jaderberg. Der Hausmann Gerhard Ahlhorn will seine hieselbst belegene Besitzung am 12. Juli d. J, Nachmittags, in Grönings Wirthshause auf 4, 6 oder mehrere Jahre, von Mai 1840. anfangend, öffentlich meistbietend verheuern lassen. Diese Stelle besteht aus einem großen, massiv gebauten Wohnhause, welches mehrere Stuben, Kammern, große Küche, Keller ꝛc. enthält und Nebengebäuden, 1 6 Scheffelsaat großen Garten, mit vielen Obstbäumen, Spargelbeeten und andern Anlagen, 1 Weide am Hause für 8 Kühe, 6 Jück Busch, 1 Weide am Busche, 5 Jück groß, 60 Scheffelsaat besten Rockenmoor, hinlänglich Torfmoor, 20 Jücken Buchweitzenmoor und 15 Jück besten Marschlandes. Die angenehme Lage dieser Stelle, welche nicht weit von der nach Varel führenden Chaussee entfernt ist, würde für eine begüterte Familie ein angenehmer Aufenthalt seyn; auch würde das geräumige Wohnhaus, so wie die Lage der Stelle sich zu einer Fabrick-Anlage gut eignen, besonders passend scheint eine Branntweinbrennerei hier an der Marsch und Geest zu seyn, da Brennmaterial in der Nähe billig zu haben ist. Die Verpachtung soll stückweise und im Ganzen versucht und, bei irgend annehmlichem Gebot, der Zuschlag gleich ertheilt werden. Auch sollen 30 Jück Fettweiden, zu Schweiburg in verschiedenen Hämmen belegen, zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Ausverdingung.

1) Schweiburg. Die Erben des weyl. Hinrich Elken sind gewillet, den Neubau eines Wohnhauses mit Beilieferung der dazu nöthigen Materialien am 6. Juli 1839, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause des Hinr. Mencke zum Jaderberge auszuverdingen. Der Riß und Bestick deshalb ist bei Jürgen Gerh. Fuhrken in Schweiburg zur Einsicht niederlegt.

2) Bardenfleth. Die Instandsetzung der Pfänder auf dem Ohmsteder Moorwege, welche von Battermanns Erben unterhalten werden müssen, soll am 2. Juli d. J. beim Gastwirth Sander hieselbst ausverdungen werden.

Tebbenjohanns.

3) Osternburg. Am 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, lasse ich in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg die zur diesjährigen Reparatur der Osternburger geistlichen Gebäude, erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Steine, Kalk, Glaspfannen, Holz, ein Windetau, Maurer-, Zimmer, Glaser-, Maler-, Klempner-Arbeit u. s. w. öffentlich mindestfordernd ausverdingen.

H. G. Dinklage, Kirchjurat.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Hiedurch bringen wir zur Anzeige daß wir den bei Reinigung der Stau-Grafte zu gewinnenden Mudder, der sich besonders gut als Dünger eignet, zu verkaufen wünschen. Derselbe ist vom Montage an schon zu haben, und man meldet sich deshalb bei den Annehmern

Christian Rodenberg und Ahlert Willers.

2) Wunderburg. Ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus, nebst Stall und Garten, worin treffliche Obstbäume und Anlagen, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Amtsbote Schröder in Oldenburg.

3) Oldenburg. Neben meinen Suhlinger erhielt ich noch eine Sorte neuer von engl. Gußstahl geschmiedeter Sensen, für deren Güte ebenfalls eingestanden wird, und empfehle diese zur gefälligen Abnahme.

J. D. Grube.

4) Oldenburg. Von zweiter Füllung frischer Mineral-Brunnen, direct erhalten, als: Schlessinger Ober-Salz, Pyrmonter, Drieburger, Wildunger, Franzen Eger, Marienbader Kreuz, Emser, Geilnauer, Fachinger, Selterser, Bitter oder Seidschützer, Kissinger, Ragozy in billigsten Preisen bei

Strohm.

5) Oldenburg. Gutes weiß gedarrtes Malz bei

v. Darteln.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Schweyeraußendeich. Guter gesunder Honig bei Kleinigkeiten und bei 100 Pfunden bei J. G. Deetjen.

7) Oldenburg. Bamberger Zwetschen à ℔ 4 gr., 19 ℔ 1 ℳ Cour. bei J. D. Grube.

8) Oldenburg. Zum bevorstehenden Wollmarkt eine Parthie feiner, rein gewaschener Marschwolle, auch einige Reisekoffer. G. Freese.

Zu verheuern.

1) Blexen. Die dem Herrn J. D. Meinahlers zu Bockhorn gehörige, im Kirchspiel Blexen belegene Hofstelle, genannt Neuburg, groß 104 Jück 33 □Ruthen 330 □Fuß alter Landesmaaße, soll am 1. Juli d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, aus der Hand auf 3 oder 6 Jahre, von Maitag k. J. an, verheuert werden. Die Ländereien dieser Stelle sind in einem guten Stande, und kann sich der Heuermann davon einen reichlichen Ertrag versprechen, wie denn auch die Gebäude für einen Landmann zweckmäßig eingerichtet sind. Hierauf Reflectirende wollen sich einfinden. Janßen.

2) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause an der kleinen Kirchenstraße, bisher bewohnt vom Herrn Secretair Driver habe ich auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. Hermann Schwabe.

3) Oldenburg. Die von dem Herrn Timpe bewohnte Wohnung am Wall, ist auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. J. A. Eylers, Tischlermeister.

4) Schweyer Außendeich. Unterzeichneter ist gewillet, seine zum Süderschwey belegene, von Schmidthusen bewohnte Bau mit 40 Jück Kleiland, einem guten wasserfreien Rockenmoor, sonstigen Moorländereien und einem Köterhause; ferner die von Katenkamp bewohnte Köterei mit Gras und Futter für 6 Kühe und junges Vieh, und einer sehr guten Torfgräberei; dann noch 17 Jück Umländereien in einzelnen Hämmen, anderweit auf 2 oder 3 Jahre aus der Hand zu verheuern, und zwar die große Köterei und die Umländereien besonders. Berend Strahlmann.

5) Oldenburg. Eine Wohnung, enthaltend eine Stube, Küche und Bodenraum, bei Hinrich Grotelüschen auf der Poggenburg.

6) Brake. Die Unterzeichnete beabsichtigt, ihr zu Brake an der Weser belegenes, geräumiges Wohnhaus mit Stall und Garten, von Maitag 1840 an, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Dieses aus zwei Stock bestehende Gebäude, worin seit seiner Erbauung Handlung und Wirthschaft stets mit dem besten Erfolg betrieben worden, ist mit dem daneben liegenden und unmittelbar an die Weser gränzenden geräumigen Packhause zu jedem Geschäfte passend und wegen seiner vorzüglichen Lage mit Recht zu empfehlen. Das Haus enthält viele heizbare Zimmer und hat einen geräumigen Keller. Der bei diesem Hause befindliche große Garten enthält alle mögliche Obstarten und sonstige Gesträuche und ist ganz durch ein Stackett eingefriedigt.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in Elsfleth an Herrn Kanzelmeyer und in Brake an die Unterzeichnete recht bald wenden.

J. H. Groß Wittwe.

7) Oldenburg. Die Etage in meinem an der Langenstraße neu erbaueten Hause, bestehend aus 3 Stuben, 2 Schlafstuben, Bodenstube nebst 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. A. C. Meyer.

8) Oldenburg. Ich habe in meinem Hause eine Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

Ch. Stühmer, Mühlenstraße.

Literatur.

1) Oldenburg. Bei Gerhard Stalling ist so eben erschienen und bei den Buchbindern hier im Lande zu bekommen:

Dr. Böckels Rede bei der Jubelfeier des Kirchenraths Ibbeken in Berne, geheftet 6 gr.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Jaderberg. Ein Bursche, der Lust hat die Schlösserprofession zu erlernen kann, sogleich bei mir in die Lehre kommen.

Joh. Herm. Neumann, Schlösser.

2) Brake. Ein junger Mensch, der Lust hat die Schlachterprofession zu erlernen, kann sofort eine Stelle erlangen bei Abraham Hellmann.

3) Schweyer Außendeich. Je eher je lieber ein guter Bäckergesell, der die Arbeit aus dem Grunde versteht und gute Zeugnisse beibringen kann.

J. G. Deetjen, Bäckermeister.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 52. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. Juni 1839.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Heil. Geistthor. Auf sichere Hypothek suche ich gegen den 1. August d. J. in Commission 50 bis 100 ℳ anzuleihen. Wempe.

Gelder zu verleihen.

1) Apen. Gerhard Lefen und Johann Nicolaus Meyer zu Apen, als Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyl. Organisten Rolappe dasselbst haben sofort 200 ℳ Gold zinslich zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenbrok. Sonntag, den 23., ist auf dem Wege von der alten Capelle bis zur Oldenbroker Kirche eine goldene Tuchnadel verloren. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei Diedrich Beckhusen.

2) Oldenburg. Auf dem Wege von Oldenburg nach Rastede eine grüntuchene Kappe mit Schirm. Der Finder wolle solche wieder abgeben bei Herrn Gastwirth Schlichting in Oldenburg oder bei Herrn Koopmann in Rastede.

Vermischte Nachrichten.

1) Süllwarden. Alle Putzarbeiten, als: Hauben, Kragen, Hüte u. s. w., so ich durch eine geschickte Meisterin anfertigen lasse, sind zu jeder Zeit bei mir zu haben, daher ich mich dieserwegen bestens empfehle. Wilhelm Meinen.

2) Dangast. Am 30. d. M. erste Tanzparthie im Conversationshause zu Dangast.

3) Nadorst. Daß ich jetzt in dem Hause des Schneidermeisters Sündermann zu Nadorst wohne und daselbst die Sattlerprofession fortsetze, zeige ich meinen bisherigen Gönnern hiemit mit der Bitte an, die mir aufzutragenden Arbeiten direct bei mir, nicht bei meinem Sohne Joh. Heinr. Dav. Hoppe, bestellen zu wollen. Jürgen David Hoppe, Sattlermeister.

4) Tossens. In Auftrag der Vormünder über weyl. Kirchspielsvogt Joh. Hinr. Wittbecker zu Isens Kinder, Georg Oltmanns und C. W. Eden, werden alle diejenigen, welche von dem weyl. Erblasser der gedachten Pupillen etwas zu fordern haben, oder mit demselben in Rechnung stehen, hiemittelst aufgefordert, die specificirten Rechnungen über ihr Guthaben dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen zukommen zu lassen, um demnächst den Bestand der Masse genau berechnen zu können. Reumann.

5) Dampfschifffahrt zwischen Bremen und Bremerhaven durch das neue Dampfschiff »Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juli	1.	Montag	5½	Uhr	Morgens
—	2.	Dienstag	6	—	—
—	3.	Mittwoch	6½	—	—
—	5.	Freitag	8	—	—
—	8.	Montag	11½	—	—
—	10.	Mittwoch	2½	—	Nachmittags
—	12.	Freitag	3	—	—
—	14.	Sonntag	5½	—	Morgens
—	15.	Montag	6	—	—
—	16.	Dienstag	6	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Juli	1.	Montag	2½	Uhr	Nachmittags
—	2.	Dienstag	3	—	—
—	4.	Donnerstag	3½	—	—
—	6.	Sonnabend	6	—	Morgens
—	9.	Dienstag	9½	—	—
—	11.	Donnerstag	12	—	Mittags
—	13.	Sonnabend	1	—	Nachmittags
—	14.	Sonntag	2	—	—
—	15.	Montag	2½	—	—
—	16.	Dienstag	3	—	—

6) Wunderburg. Sonntag, den 30. d. M. findet die gewöhnliche Tanzparthie statt. D. F. Potthast.

7) Oldenburg. Gartenmusik am Montag, den 1. Juli, bei J. C. Spieske.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Oldenburg. Zwei Personen suchen auf gemeinschaftliche Kosten Reisegesellschaft nach Nenndorf oder Hannover gegen den 8. Juli. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

9) Rotenburg, zwischen Hamburg und Bremen, den 24. Juni 1839.

Unterzeichneter hat seinen, im hiesigen Flecken an der Hauptstraße nahe beim Posthause belegenen Gasthof zum

Großherzog von Oldenburg

durch einen Neubau anderweit bedeutend vergrößert und sich aufs Neue vollständig eingerichtet; er erlaubt sich, denselben zur gefälligen Beachtung den verehrten Reisenden angelegentlichst zu empfehlen, und darf versichern, daß sein Local jeder billigen Anforderung sowohl an Raum, wie Bequemlichkeit und Eleganz, entspricht. Auf reelle und prompte Bedienung wird Unterzeichneter stets halten, um das Wohlwollen zu verdienen, welches man ihm zu schenken geneigen wolle. C. D. Bolling

10) Oldenburg, 26. Juni 1839. Der Vorstand und Ausschuß des Stadt-Oldenburgischen Mäßigkeits-Vereins, als zeitigen Central-Vereins der vereinigten im Herzogthum Oldenburg errichteten Mäßigkeits-Gesellschaften, erlaubt sich, das Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß mit der heutigen № dieser Anzeigen eine Aufforderung zur Unterstützung der Mäßigkeitssache und zum Beitritte zu den Vereinen versendet wird. Möchte der Erfolg doch der dabei zum Grunde liegenden guten Absicht entsprechen.

Der Vorstand des Vereins.

Wöbcken. v. Buttel.

Köhler.

Geburts-Anzeigen.

1) Bremen, den 11. Jun. Heute wurde meine liebe Elise geb. Peine von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Anzeige.

Thomas Ratien.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1839. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen	für das ganze Jahr	1	ℳ	24	gr.	Gold	oder	1	ℳ	37½ gr. Courant,
	und per Quartal	—	:	24	:	:	:	—	:	27½ : :
für die Zeitung	für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	:	1	:	24 : :
	und per Quartal	—	:	21	:	:	:	—	:	24 : :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg

Auffoderung.

Die unterzeichneten Vorstände der bedeutendsten der im hiesigen Herzogthume errichteten Mäßigkeits-Vereine, erfreut durch die gedeihlichen Resultate, welche die Vereine auch im hiesigen Lande bis hieher unleugbar gehabt, nehmen von ihrer heutigen Zusammenkunft Veranlassung, ihren Mitbürgern auch die fernere Förderung der guten Sache dringend ans Herz zu legen. — Es gilt, der Entstehungs-Ursache tausendfachen physischen und moralischen Elends, woran die bürgerliche Gesellschaft tief im Innern erkrankt, und der Hauptquelle einer überall im besorglichsten Maße zunehmenden Verarmung einen wirksamen Damm entgegenzusetzen! Kein Gesetz, keine Regierungs-Maßregel und keine Polizei-Gewalt reichen dagegen aus, wohl aber — und dies ist zugleich die würdigste Weise — vermag Solches eine aus der freien Entschließung hervorgehende Selbstbeherrschung und Selbstbeschränkung der Einzelnen. Damit aber das, was zunächst Sache der Einzelnen ist, ferner zur Anerkennung gelange und allgemein werde, dazu wird allererst eine Vereinigung erfodert zum Schutz und Trutz gegen eingewurzelte Gewohnheiten, verjährte Vorurtheile und verkehrte Beurtheilung.

Möge nun auch die gegenwärtige Auffoderung recht Viele dazu veranlassen, da, wo bereits Vereine sind, sich denselben anzuschließen, anderwärts aber solche neu zu begründen; und möchten insonderheit die, welche durch ihre Stellung in der Gesellschaft und im Leben für weitere Kreise zu wirken sich berufen finden, auch für diese wichtige Angelegenheit ihre Kräfte und ihren Einfluß wohlthätig verwenden!

Im Uebrigen wird zur Nachricht bemerkt, daß, soviel bekannt geworden ist, bis jetzt an folgenden Orten Mäßigkeits-Vereine sich gebildet haben, in Burhave, Eckwarden, Langwarden und Tossens (Budjadinger-Verein), in Ape, Edewecht, Westerstede, Wiefelstede und Zwischenahn (Ammerscher Verein), in der Stadt Oldenburg, Hude (Special-Verein des Stadt-Oldenburgischen), Berne, Rodenkirchen, Varel, Kniphausen, Seefeld, Abbehausen — Atens, Jade — Schweiburg, Rastede, Scharrel, Hooksiel, Tettens, Neuenburg und Wardenburg, welche bereits **13** bis **1400** Mitglieder zählen.

So geschehen Varel den **26.** Junius **1839** in der General-Versammlung der Vorstände der im Herzogthum Oldenburg errichteten Mäßigkeits-Vereine.

Hofmeister, Amtmann.
Lückens, Pastor.
Müller, Kirchspielsvogt.
Georg Müller, Oeconom.
Strackerjan, Amts-Auditor.

} Abbehausen-Atenser Verein.

Landesbibliothek Oldenburg

Bäckermann, Schullehrer. Bödecker, Kirchspielsvogt. Ovye, Hausmann. Zwerg, Pastor.	Verein zu Wiefelstede	Ammerscher Verein.
Brader, Kirchspiels-Rechnungsführer. Trentepohl, Pastor.	Verein zu Zwischenahn	
Baars, Hausmann. Bastian, Hausmann. Lewenstein, Kaufmann. Meinecke, Chirurgus.	Verein zu Burhave	Butjadinger Verein.
Heddewig, Pastor. J. W. v. Münster, Hausmann.	Verein zu Eckwarden	
Groninger, Amts-Auditor. Peters, Deich-Conducteur. Ricklefs, Pastor.	Verein zu Tossens	
Gröning, Pastor.	Huder Verein.	
Lange, Kirchspielsvogt. Langreuter, Pastor.	Jade-Schweiburger Verein.	
Dierks, Pupillenschreiber. Friedr. Theilen, Hausmann.	Kniphauser Verein.	
v. Buttel, Canzlei-Assessor. Köhler, Advocat. Wöbcken, Stadt-Director.	Stadt-Oldenburgischer Verein.	
Bucholtz, Amts-Auditor. C. Cordes sen., Hausmann. C. Cordes jun., Hausmann Denker, Rechnungssteller. Eschen, Amtmann. Janssen, Hausmann. Morisse, Kaufmann. Remmers, Cand. der Theologie.	Rodenkirchener Verein.	
B. G. Geber, Kaufmann.	Seefelder Verein.	
Ahlhorn, Assessor. Beussel, Pastor. Bödecker, Pastor. Potthast, Rechnungssteller. Suhren, Organist.	Vareler Verein.	

Landesbibliothek Oldenburg